

## 12. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A

---

### Tagesgebet:

Heiliger Gott, gib, dass wir deinen Namen  
allezeit fürchten und lieben.

Denn du entziehst keinem deine väterliche Hand,  
der fest in deiner Liebe verwurzelt ist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Dazu ein Ausschnitt aus einer Homilie des hl. Augustinus

#### *Furcht und Liebe*

„Die vollkommene Liebe verdrängt die Furcht“ (1 Joh 4,18). Also mache die Furcht den Anfang! Denn „der Anfang der Weisheit ist die Furcht des Herrn“ (Ps 111,10). Die Furcht bereitet gleichsam der Liebe den Platz. Wenn aber die Liebe in dir zu wohnen begonnen hat, dann treibt sie die Furcht aus, die ihr den Platz bereitete. Im gleichen Maß wie jene das Innere erfüllt, verdrängt sie die Furcht. Größere Liebe, weniger Furcht; geringere Liebe, größere Furcht. Wo aber keine Furcht ist, da findet die Liebe keinen Anknüpfungspunkt.

...

Also möge die Furcht dein Herz ergreifen, um die Liebe einzuführen. ... Denn wenn du ohne Furcht bist, kannst du nicht gerechtfertigt werden. Dieses Wort ist der Schrift entnommen:

„Wer ohne Furcht ist, wird nicht gerechtfertigt werden können“ (Koh 1,28). Es muss also zuerst die Furcht eintreten, damit die Liebe komme. Die Furcht ist das Heilmittel, die Liebe die Gesundheit.

Der lateinische Originaltext lautet:

*perfecta caritas foras mittit timorem* (1 Joh 4, 18). Ergo incipiat timor; quia initium sapientiae timor Domini. Timor quasi locum praeparat caritati. Cum autem coeperit caritas habitare, pellitur timor qui ei praeparavit locum. Quantum enim illa crescit, ille decrescit; et quantum illa fit interior, timor pellitur foras. Maior caritas, minor timor; minor caritas, maior timor. Si autem nullus timor, non est qua intret caritas.

...

Occupet ergo cor tuum timor, ut inducat caritatem .... Nam si sine timore es, non poteris iustificari. Sententia dicta est de Scripturis: *Nam qui sine timore est, non poterit iustificari* (Eccli 1, 28). Opus est ergo ut intret timor primo, per quem veniat caritas. Timor medicamentum, caritas sanitas.